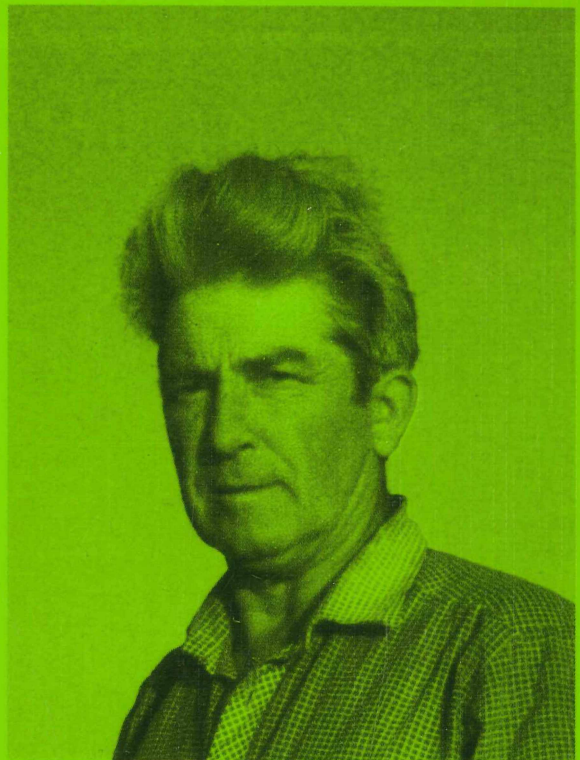




Dr. Vladimir A. LUKHTANOV, geb. 1958 in Syrjanovsk (SU, Altai). Biologiestudium an der Universität Leningrad (jetzt St. Petersburg). Arbeitet dort seit 1980 am Lehrstuhl für Entomologie. Promotion 1986. Ab 1971 Teilnahme an mehr als 50 lepidopterologischen Expeditionen in den Altai, Ural, nach Kasachstan, Sibirien, Kirgisien, Usbekistan, Tadschikistan, Turkmenien, in den Kaukasus und nach Transkaukasien.



Alexander G. LUKHTANOV, geb. 1934 in Semipalatinisk (Kasachstan). Von Beruf Bergbauingenieur. Begeisterter Amateur-Ornithologe und Lepidopterologe. Mit seinen Fotos und Aquarellen von Tieren und Biotopen illustrierte er bereits viele Bücher. Von ihm stammen die Vorlagen für die Tafeln 1–51.

In diesem Buch wird zum ersten Mal die Tagfalterfauna eines der lepidopterologisch interessantesten Gebiete der Paläarktis umfassend dargestellt. Dr. V. LUKHTANOV beschreibt ausführlich die über 400 Arten nebst ihren z. T. zahlreichen Unterarten, die bis jetzt in Nordwestasien nachgewiesen worden sind. Angefangen von den Urbeschreibungszitaten (einschließlich vieler Synonyme und noch strittiger Taxa), den Typenfundorten, der Ökologie und Verbreitung (mit Verbreitungskarten für jede einzelne Art) bis hin zu den Differentialdiagnosen ähnlicher Arten ist dieses Buch eine beinahe unerschöpfliche Fundgrube auch und gerade sehr vieler neuer, noch nie vorher publizierter Daten. Auch einige Neubeschreibungen (z. T. mit Dr. A. DANTCHENKO) fanden Eingang in dieses Buch, das für viele Gruppen (z. B. *Oeneis*) fast schon revisionsartigen Charakter hat. Die detailgetreuen 561 Falterabbildungen (in 1,33 bis 1,5 facher Vergrößerung) auf den 51 Tafeln nach Aquarellen von A. LUKHTANOV werden durch 15 Abbildungen nach Fotos auf einer weiteren Farbtafel ergänzt. Im Text erleichtern 51 Abbildungen von Genitalpräparaten schwieriger Arten (v. a. aus den Gattungen *Erebia*, *Oeneis* und *Mellicta*) die Bestimmung dieser Taxa. Von großem Verständniswert für jeden, der sich für dieses Gebiet interessiert, sind die einleitenden Kapitel über die geographischen und klimatischen Gegebenheiten in diesem sehr heterogenen Gebiet Nordwestasien, die durch Biotopaufnahmen auf 4 Farbtafeln illustriert werden. Dabei wird jedesmal auf die in den einzelnen Landschaften typischen Tagfalter eingegangen. Sehr informativ ist auch der Abriß über die Geschichte der lepidopterologischen Erforschung Nordwestasiens. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis und ein umfassender ausführlicher Artenindex runden dieses wohl auf lange Zeit für jeden Lepidopterologen, der sich mit der Tagfalterfauna der Paläarktis befassen will, unentbehrliche Werk ab.